

Ergebnisprotokoll zur Sitzung der AG78 Jugendarbeit der Stadt Lohmar, vom 30.01.2020

Top 1: Begrüßung

Top 2: Genehmigung der Tagesordnung

Mit Hinweis auf evt. thematischen Bezug werden Top 6 und Top 7 in der Reihenfolge getauscht.

Top 3: Aktuelle Informationen aus dem Jugendhilfeausschuss

Der Beschluss der AG78 vom 7.11.2019 (Top 7) wurde umgesetzt und die entsprechende Bitte um Prüfung der Finanzierbarkeit dem Jugendhilfeausschuss unterbreitet.

Dieser hat bestätigt das finanzielle Mittel für eine Informationsplattform/Internetseite zur Verfügung stehen.

Die AG78 soll die Höhe der Kosten benennen

Top 4: Aktuelle Informationen aus dem Amt für Jugend und Familie

Herr Dr. Feldmann berichtet, dass die Feriennaherholung in den Sommerferien, abweichend von früheren Regularien, dieses Jahr auch für eine verkürzte Zeit von 2 Wochen gebucht werden kann.

Im Anschluss soll ausgewertet werden ob sich dies bewährt und zukünftig beibehalten wird.

Im Haushaltsjahr 2019 wurde von den freien Trägern der Jugendhilfe nur ein Teil der zur Verfügung stehende Fördermitteln abgerufen.

Die entsprechenden Antragsformulare sind über die Homepage der Stadt zugänglich.

Aus dem Plenum wird trotzdem der Wunsch geäußert, diese den Trägern zugesandt nochmals gesondert zu zu senden.

Es gibt derzeit keine Übersicht aller, durch die verschiedenen Träger, geplanten Ferienmaßnahmen für Kinder und Jugendliche in der Stadt Lohmar

Top 5: Aktuelle Informationen und Projekte aus der Arbeit der Träger / Unterstützungsmöglichkeiten

Herr Hann, Maltheser Hilfsdienst, berichtet über eine gelungene Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Lohmar, sowie dem Antonius Kolleg in Neunkirchen Seelscheid

Über das Angebot des Schulsanitätsdienstes gelingt es dort, interessierte Schüler zur ehrenamtlichen Tätigkeit hin zu führen

Die jährliche 24 Stundenübung kann auch von weiteren Interessierten genutzt werden sich als Beobachter oder auch als „Statist“ mit ehrenamtlich – helfender Arbeit auseinander zu setzen.

Die nächste ist vorgesehen für den 4. und 5. September.

Herr Böhnke, Campus 15, schildert aktuelle Schwierigkeiten und Planänderungen.

Aufgrund kurzfristiger drastischer Kürzungen im Bereich der EU Förderung / Erasmus musste die vorgesehene und bereits fertig geplante internationale Jugendbegegnung abgesagt werden.

In deutlich kleinerem Rahmen wird nun eine „Rückbegegnung“ zu der vorausgegangenen Maßnahme in Sarajevo geplant.

In der Prüfung sind mögliche Förderungen durch Mittel aus dem Kinder- und Jugendförderplan des Landes.

Am Rande wird als Idee, bzw. Anregung, der Gedanke einer internationalen Begegnung aus städtischer Initiative geäußert.

Herr Friede, Lohmarer Blasorchester, berichtet das seit Dezember 2019 samstags in den Räumen des Jugendzentrums, von 14:00 bis 16:00, ein offenes Angebot stattfindet. An einzelnen Tagen wird dies schon gut angenommen.

Top 6: Speeddebating.

Herr Dr. Feldmann schildert den Verlauf des Speeddebating als durchweg positiv.

Die Schüler waren an verschiedenen Themenbereichen interessiert und konnten teils konkrete Einzelfragen äußern.

Teilweise konnte dazu direkt eine Rückmeldung gegeben werden, weitere wurden an die verschiedenen Dienststellen etc. weitergeleitet.

Großen Anteil hatte aber auch der Wunsch nach grundlegenden Informationen, welche Aufgaben die verschiedenen Dienststellen oder Personen in der Stadt ausüben.

Die AG78 war durch M. Wiemer und J. Friede auch an einem Tisch vertreten.

Hier stand bei den einzelnen Schülergruppen zunächst die Frage an was „Freie Träger der Jugendhilfe“ sind und welche Organisationen, Vereine etc. dazu gehören.

Es zeigte sich, dass es bei den Schülern nur sehr begrenztes Kenntnis über die bestehenden Angebote der freien Träger in Lohmar gibt.

Im Gespräch wurde geäußert, dass am ehesten einfache, plakative, Medien genutzt würden, um an entsprechende Informationen zu gelangen. Konkret benannt wurden dazu Instagram sowie herkömmliche Plakate.

Top 7: Gemeinsames Projekt der AG78 im Jahr 2020

Angestrebt wird eine Veranstaltung, bei der die einzelnen Träger mit spezifischen

Informationsständen oder Aktivitäten über ihre Angebote informieren und dafür werben können.

Angedacht wurden dazu zwei Alternativen, deren mögliche Umsetzung durch die Träger intern überprüft werden. Die Ergebnisse sollen spätestens bis zur nächsten Sitzung der AG78 vorliegen.

Variante 1: Durchführung einer eigenständigen Veranstaltung im Herbst 2020, z.B. auf dem Parkplatz der Jabachhalle,

Variante 2: Beteiligung im Rahmen des Spiel- und Sportfestes im Jahr 2021.

Sobald ein zeitlicher Rahmen festgelegt wurde sollen dazu auch Träger der Jugendhilfe angesprochen werden, die noch nicht in der AG78 vertreten sind.

Top 8: Zeitungsartikel

Der vorliegende Entwurf wird besprochen und mit einer Änderung/Ergänzung zur Weitergabe freigegeben.

Herr Dr. Feldmann wird die Presskontakte an H. Zinner weitergeben.

Top 9: Liste der Kontakte und Kompetenzen der Mitglieder der AG78

Fehlende Beiträge sollen innerhalb von 14 Tagen nachgereicht werden.

Top 10: Internetseite als Informationsplattform

Zur nächsten Sitzung wird eine mögliche Struktur dazu ausgearbeitet (Herr Bollig) und vorgestellt. Daraus soll im Anschluss der notwendige Bedarf ermittelt werden.

Nach Möglichkeit soll das Angebot einer geeigneten Agentur zur Erstellung dieser Internetseite eingeholt werden um die dafür anfallenden Kosten dem Jugendhilfeausschuss benennen zu können.

Top 11: Kinder- und Jugendförderplan 2021-2025: Planungsprozess

Herr Dr. Feldmann stellt einen Vorschlag für den Planungsprozess vor, in dem die Beteiligung der Freien Träger von Anfang an mit vorgesehen ist.

Dieser wird zunächst im Jugendhilfeausschuss beraten.

Die Teilnehmer begrüßen dies und bieten ihre Mitarbeit in diesem Prozess an.

Einzelschritte oder konkrete Maßnahmen können in diesem frühen Stadium noch nicht aufgeführt werden.